



Der  
„Cullesheimer Kreis“  
Heimat- und Kulturverein  
Külshiem e. V.  
lädt alle Interessierten  
freundlich ein zu:

## **Die Külshiemer Brunnen und ihr Wasser**

(Wiederholung)

Vortrag mit Lichtbildern von Dieter Frank am  
**Donnerstag, den 2. Februar 2006 um 20 Uhr im Alten Rathaus**  
in Külshiem. Der Eintritt ist frei.

Külshiem besitzt jetzt 19 fließende Brunnen. Welche Bedeutung haben und hatten die Brunnen für Külshiem? Wer verbirgt sich hinter den Wappen mancher Brunnen? Warum gibt es in Külshiem so viele Brunnen? Das sind einige Fragen, auf die im Vortrag zu antworten versucht wird.



#### Die Kilsheimer Brunnen und ihr Wasser

Der Heimat- und Kulturverein Kilsheim veranstaltete im Alten Rathaus zu Kilsheim einen Vortragsabend, der den über 120 heimatgeschichtlich interessierten Zuhörern den Stolz der Brunnenstadt Kilsheim – seine wunderschönen Brunnen – vorstellte. Als Referenten konnte der Verein den Kilsheimer „Brunnenkenner“ Dieter Frank den Zuhörern präsentieren, der über Jahre die Geschichte der Brunnen zusammen mit dem verstorbenen Dr. Weber erforscht und der auch reichlich altes Bildmaterial zusammengetragen hat.

Herr Frank erläuterte zunächst die Ursachen für die Vielzahl der Laufbrunnen – 19 an der Zahl – wovon der letzte, der Narrenbrunnen, erst Ende 2005 errichtet wurde. Nicht der reichliche Niederschlag in der Region, sondern die besondere Geologie um Kilsheim herum ist Ursache der zum Teil seit Jahrhunderten sprudelnden Brunnen. Durch die besondere geologische Schichtung gibt es nicht nur einen Quellhorizont, sondern deren zwei. Wer einmal in den kommenden wärmeren Wochen den geologischen Lehrpfad um Kilsheim herum abwandert, wird auf den Tafeln am Wegesrand manche Erklärung vorfinden, unter anderem ein aufschlussreiches geologisches Schichtenprofil.

Herr Frank wies darauf hin, welcher Segen die Brunnen vor dem Wasserleitungsbau 1912 für die Einwohner hatte. Die verschiedenen Quellen, welche die Laufbrunnen speisen, lieferten das lebensnotwendige frische und gesunde Wasser für Mensch und Tier. Die Brunnen dienten nicht nur dem Brandschutz als Löschwasserbecken, sondern sie waren auch der Platz, wo die Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Ausführlich wurden die vier bedeutendsten Brunnen, der Weedbrunnen, der Kapellen- oder Dreischalenbrunnen, der Rathausbrunnen und der Obertorbrunnen vorgestellt. Sowohl die jugendlichen Zuhörer als auch die vielen älteren Kilsheimer erfuhren so manches Neue, was einem bisher verborgen oder unerklärt geblieben war, obwohl man doch fast täglich an den Brunnen vorbeigeht. Welche hohe öffentliche Bedeutung die Brunnen hatten, zeigen die Wappenschilder der damaligen Fürst- und Erzbischöfe des Hochstiftes Mainz oder der Stifter, die man an den Brunnen vorfindet. Lediglich der Dreischalenbrunnen, dessen Abbild heute als Stadtwappen und Stadtsiegel genutzt wird, zeigt kein hochherrschaftliches Wappenschild.

Die einfühlsame Art, mit der der Referent durch die Brunnenstadt geführt hatte, wurde zum Schluss mit reichlichem Applaus bedacht. E.Ki

Berichterstatter: Egon Kirschner Tel. 09345/1209

## Ausschnitt aus dem Protokoll der Generalversammlung 2007

- Die Angebote im kulturellen Bereich, wie der Vortrag von Dieter Frank über die Kilsheimer Brunnen, Vortrag von Dekan Beile über das Christentum und den Islam wurden ebenfalls gut angenommen.